


**Weitere Informationen  
für die Redaktionen:**

 MESSE BREMEN · M3B GmbH  
 Bastian Mojen, T 0421 3505 - 445

[bastian.mojen@m3b-bremen.de](mailto:bastian.mojen@m3b-bremen.de)
[www.messe-bremen.de](http://www.messe-bremen.de)

## 2023 als Live-Event: Biedermann & Brandstifter

### Im Fokus: eine Sonderschau, die die extremsten Brüderpaare der Automobilgeschichte vorfährt

*Montag, 7. November 2022* · Nach drei Jahren öffnet die Bremen Classic Motorshow am Freitag, 3. Februar 2023, wieder ihre Tore – und macht die Hallen der MESSE BREMEN im Herzen der Hansestadt einmal mehr zum Dorado für Oldtimer-Freunde aller Altersklassen. Unzählige zwei- und vierrädrige Ikonen der Motorisierungsgeschichte sowie hunderte Stände laden ein Wochenende lang zum Bummeln, Staunen und Fachsimpeln ein. Wobei die Sonderschau das traditionelle Highlight bildet.

Ein braves Einkaufswägelchen mit zahmen 36 PS. Daneben eine brutale 160-PS-Fahrmaschine, die im Sprint sogar einem Porsche jener Ära den Auspuff zeigt. Was diese kontraststarken Oldtimer gemeinsam haben? Die Typreihe sowie den Namen: Beide heißen Renault 5 – und entstammen derselben Modellgeneration. „Solche Brüderpaare der größtmöglichen Unterschiede sind es, die wir in unserer Sonderschau, Biedermann & Brandstifter‘ präsentieren“, sagt Projektleiter Frank Ruge. „Natürlich mittels seltener Originale.“

Die Besucher der großen Fachmesse, die mit dem traditionellen Slogan „Wir starten die Saison“ in jedem Jahr den Oldtimer-Kalender eröffnet, dürfen sieben dieser höchst gegensätzlichen Paarungen erwarten. Vom 50 PS schwachen Basistyp des Ford Capri zum Motorsport-Pendant RS 2600. Die 1300-Kubik-Buchhalterversion des Audi 80 neben ihrem einst unschlagbaren Rallye-Derivat Sport Quattro S1. Die Ölkrisen-Spardose BMW 1502 ebenso wie der spoilerbewehrte „Witwenmacher“ 2002 Turbo. „Dabei sind die nackten Basismodelle in gepflegtem Werkzustand viel schwerer zu organisieren als ihre hochgerüsteten, bis zu einer Million Euro teuren Ableger, die schon frühzeitig in Sammlerhände gelangten“, erzählt Frank Ruge.

Viele Stammesbesucher der Bremen Classic Motorshow warten auf die spektakuläre Sonderschau besonders sehnsüchtig und ungeduldig. Denn bedingt durch die Corona-Pandemie musste ihnen 2021 und 2022 eine virtuelle Darbietung in Form von Internet-Streams ausreichen. Die Atmosphäre des Live-Erlebnisses konnten diese publikumsfreien Präsentationen natürlich nicht bieten. Trotzdem wurden sie von den Fans klassischer Fahrzeuge hoch gelobt. „Die Bremer boten immerhin eine bunte, fachlich anspruchsvolle Bildschirm-Show, anstatt die Veranstaltung einfach nur nüchtern abzusagen“, so der allgemeine Tenor der Szene.

Kreuzbrave, untermotorisierte Nullausstatter Auge in Auge mit ihren bösen Rennsport-Brüdern. Hier die umhänkelte Klorolle und der Filzhut unterm Heckfenster, dort das zornig brüllende Höchstleistungsherz unter der Haube. Diese krassen Gegensätze lassen sich unter dem Motto „Biedermann & Brandstifter“ nun endlich live erleben – bis hin zum großmütterlichen Golf-Klasse-Vertreter Lancia Delta 1300 und seinem exzessiven, bis zu 500 PS starken Mittelmotor-Allrad-Transformer Delta S4, der neben der vagen Karosserieform nicht mehr als den Kühlergrill und die Rückleuchten des Grundtyps übrig lässt.

Welche dramatischen Paarungen noch zu erwarten sind? Die Spannung wird hier nicht genommen – man darf sich auf der Bremen Classic Motorshow 2023 überraschen und begeistern lassen.

(3.042 Zeichen)